

kulturtipp.
**Der Wegweiser durch das
Schweizer Kulturangebot
mit Programmteil
für Radio und Kultur-TV.**

**Ich will kein Highlight verpassen.
Ich abonniere den kulturtipp.**

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ich verschenke den kulturtipp

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

an:

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ kt 16/11

Talon bitte einsenden an:
kulturtipp, Aboverwaltung, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 90 65, Fax 044 253 90 66
E-Mail: abo@kultur-tipp.ch
oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

BÜHNE

STROMEREIEN FESTIVAL

Auf den Spuren des Alltags

Beim 6. Stromereien Festival lässt sich Zürich rund um die Limmat neu entdecken. «Zona Incognita» ist eine von den 19 Performances.

Der Treppenaufgang unterhalb der Kornhausbrücke zwischen dem Pendel-Verkehr am Limmatplatz und der Prostitution am Sihlquai ist kein Ort zum Verweilen. Genau diesen sogenannten «Unort» haben sich Tänzerin Angela Stöcklin, Videokünstlerin Janeth Berrettini und Musiker Götz Dihlmann für ihre Performance «Zona Incognita», die sie exklusiv für das zehntägige Stromereien Festival kreiert haben, ausgesucht. «Hier finden sich Spuren des Alltags wie Graffitis, hier treffen Menschen aus allen sozialen Schichten zusammen. Mit unserer Performance wollten wir den Herzschlag dieses anonymen Durchgangs aufnehmen und seiner unterschwelligeren Poesie Raum geben», erklärt Berrettini.

Bilder ohne Zensur

Die alltäglichen Geschichten und Dramen, die hier stattfinden, erzählen die drei Künstler ohne Worte: Durch Video- und Bildprojektionen, Bewegungen der Tänzerin, eine Live-Kamera und Tonaufnahmen, die Dihlmann rund um die Kornhausbrücke ge-

sammelt hat, präsentieren sie «Bilder ohne Zensur» – und fangen so die «schillernden Schattierungen zwischen Gut und Böse, Legalität und Illegalität» ein, wie Berrettini ausführt. Die Künstlerin, die in Venezuela aufgewachsen ist und seit 2006 in Zürich lebt, möchte mit ihrer bereits weltweit ausgestellten Urban Art keinen künstlichen Raum schaffen, sondern die Zuschauer dort abholen, wo sie sich jeden Tag aufhalten. «Zürich pulsiert unter der polierten Oberfläche», ist sie überzeugt.

«Zona Incognita» ist zusammen mit anderen Performances bei einem Spaziergang zu erleben. Am Festival vertreten sind in- und ausländische Produktionen, die den städtischen Raum erkunden und den Blick für besondere Orte öffnen. Babina Cathomen

Stromereien

Performance Festival Zürich
Mi, 3.8.–Fr, 12.8.
www.stromereien.ch

«Zona Incognita»

Spaziergang mit Performances
So, 7.8./Mo, 8.8., jew. 20.00
Start: Tanzhaus Zürich



«Zona Incognita»:
Die Performerin im Teufelskreis zwischen legaler und illegaler Welt

PD